

# NEWSLETTER

Centre for Human Rights

Ausgabe 8

Nuremberg Street of Human Rights  
© Birgit Fuder

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ein ereignisreiches Semester neigt sich dem Ende zu und wie Sie der neuen Ausgabe unseres Newsletters entnehmen können, war auch das CHREN in den vergangenen Wochen sehr aktiv.

Die Terminübersicht auf der rechten Seite zeigt, dass auch in der vorlesungsfreien Zeit eine Reihe spannender Tagungen und Podiumsdiskussionen auf Sie wartet. Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind!

„Wissen bewegt“ – Darum helfen Sie gerne mit, Ihre Projekte, Veranstaltungen und Publikationen im Kolleg\*innenkreis bekannt zu machen und senden Sie eine Mail an [anna-katharina.koenig@fau.de](mailto:anna-katharina.koenig@fau.de).

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge.

Ihre Redaktion  
Katharina König & Sandra Ehard

## #savethedate

**Holding Business Accountable for Human Rights Violations Related to Climate Change**

Human Rights Cluster Meeting  
Online

22.02.2023, 12:00-13:30 Uhr

**Systemrelevant und systemisch benachteiligt?**

**(Flucht-) Migration und Gesundheit**

Tagung (Hybrid) des FFVT-Projekts  
14.03 + 15.03.2023

Kollegienhaus Raum 0.024 (FAU)

## #callforapplications

**M.A. Human Rights**

Frist: 31.05.2023

Weitere Infos finden Sie [hier](#)

**International Summer School on Business and Human Rights Practice**

Frist: 15.04.2023

# VERANSTALTUNGEN

## Human Rights Research Cluster Meeting

On 10 February the Human Rights Research Cluster kicked off with a meeting in which researchers can come present their research on any project or topic they are currently working on to get feedback from colleagues. Participation in these meetings is completely voluntary and purely has the aim of stimulating academic discussion.

The meetings will take place from 12-13:30 alternating between Wednesdays and Fridays every two weeks and will be online. The schedule for the Spring and early Summer can be viewed below.

If you wish to present during one of the sessions in the future, please write an email to [sabrina.rau@fau.de](mailto:sabrina.rau@fau.de). Should you wish to follow the events but not necessarily present please feel free to fill out [this form](#) to be added to the mailing list. Event details and calendar invites will be sent respectively.

Date	Topic	Speaker
Wednesday 22 Feb	Holding business accountable for human rights violations related to climate change	Julia Stefanello
Friday 3 March	Corporate human rights due diligence in the context of global franchise relationships	Shuvra Dey
Friday 10 March	The international obligation of the State to repair at the national level: A reconstruction from the Inter-American Human Rights System	Marcela Constanza Zúñiga Reyes
Wednesday 22 March	Categorising Tech related human rights harm: exploring Similarities and Divergences	Sabrina Rau
Friday 5 April	Fact-finding at European Borders - Evidence in Pushback Cases	Isabel Kienzle
Easter Break		
Wednesday 26 April	Corporate strategies for business & human rights in politically sensitive contexts – a Delphi study	Matthias Fertig + coauthors
Friday 5 May	Citizenship and Residence by Investment: what is the role of Human Rights in the business world of selling passports?	Daniel Braga Nascimento
Wednesday 17 May	Search for Theoretical Grounding for Embedding Stakeholder Voices in DPIAs in Africa	Nelson Otieno
Friday 2 June	Inter-American approach to gender-based violence	Luisa Weyers
Wednesday 14 June	Systematic Content Analysis of OECD Case Law: Analysing the corporate human rights responsibility in financial sector	Otgontuya Davaanyam
Friday 30 June	Fundamental Rights of Corporations - in light of the draft EU directive	Patricia Wiater Hellgardt

# VERANSTALTUNGEN

## Systemrelevant und systemisch benachteiligt? (Flucht-) Migration und Gesundheit: Zugang, Teilhabe und Beschäftigung

Der Zugang zu Gesundheitsleistungen ist für Menschen mit Migrationsgeschichte, ihre Nachkommen, insbesondere aber für Geflüchtete und Personen ohne Papiere, vielfach erschwert. Dies hat nicht zuletzt die Covid-19-Pandemie eindrücklich gezeigt. Umgekehrt verdeutlichte die Pandemie jedoch auch, dass Menschen mit einer Migrationserfahrung systemrelevante Akteur:innen für die Gesundheitsversorgung in Deutschland sind. Die unterschiedlichen Schnittstellen von Gesundheit und Migration stehen im Mittelpunkt dieser gemeinsamen, zweitägigen Veranstaltung des Verbundprojekts „Flucht- und Flüchtlingsforschung: Vernetzung und Transfer“ (FFVT) und des Projekts „Gesundheit! Teilhabe im Gesundheits- und Pflegesektor“ am Centre for Human Rights ErlangenNürnberg (CHREN). Die Hybridtagung am 14. und 15. März 2023 dient dem Austausch zwischen Gesundheits- und Migrationsexpert:innen sowie der Vernetzung von Wissenschaft und Praxis. Sie bietet Teilnehmenden die Möglichkeit, sich über eigene Erfahrungen, innovative Lösungsansätze und bewährte Praktiken auszutauschen.

Wann: 14.03.2023 (13:00 – 18:30 Uhr) und 15.03.2023 (09:00 – 14:00 Uhr)

Wo: Kollegienhaus, Raum 0.024 + online Teilnahme

Weiter Informationen finden Sie [hier](#).

Onlineteilnahme nach Anmeldung möglich:

[https://fau.zoom.us/webinar/register/WN\\_ZmHVWq-3Rfq5NPylm1jVWQ](https://fau.zoom.us/webinar/register/WN_ZmHVWq-3Rfq5NPylm1jVWQ)



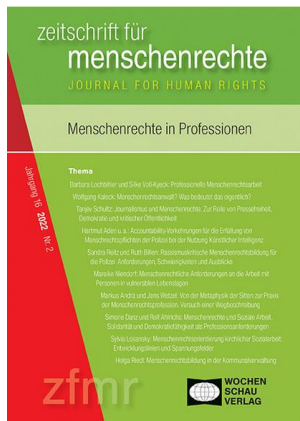
# VERÖFFENTLICHUNGEN



Michael Krennerich, *Menschenrechtspolitik, Eine Einführung*, UTB (Wochenschau-Verlag) 2023

Weitere Informationen zur Publikationen finden Sie hier:

<https://www.wochenschau-verlag.de/Menschenrechtspolitik/25948>



Michael Krennerich et al. (Hrsg.), *Menschenrecht in Professionen. Themenheft der Zeitschrift für Menschenrechte*, Jg. 16, 2022, Nr. 2.

Weitere Informationen zur Publikation finden Sie hier:

[www.zeitschriftfuermenschenrechte.de](http://www.zeitschriftfuermenschenrechte.de)



Frewer, Andreas/Klotz, Sabine/Müller, Stephanie/Sahn, Antonia (Hrsg.) (2022), *Der ältere Mensch in der Medizin. Zwischen Wunsch und Wirklichkeit*, Jahrbuch Ethik in der Klinik 15 (2022) - Schwerpunktband, 428 Seiten, Hardcover

Weitere Informationen zur Publikation finden Sie hier:

<https://www.igem-ethik.med.fau.de/2022/08/25/neuerscheinung-jahrbuch-ethik-in-der-klinik-3/>

sowie

<https://verlag.koenigshausen-neumann.de/product/9783826074851-der-aeltere-mensch-in-der-medizin-zwischen-wunsch-und-wirklichkeit/>

# AUS DEN PROJEKTEN

## **Academic Freedom: Conceptualisation, Contestations and Constitutional Challenges**

Workshop an der ELTE Faculty of Social Sciences, Budapest (Ungarn) am 09.02.2023

Katrin Kinzelbach nahm an einem Workshop über Wissenschaftsfreiheit teil, der Anfang Februar an der Eötvös Loránd University (ELTE) in Ungarn stattfand. Basierend auf den *Travaux préparatoires* für die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte und den Sozialpakt sprach sie darüber, wie die Wissenschaftsfreiheit Einzug in den Kanon international geschützter Menschenrechte fand. Während des Workshops waren auch die Einschränkungen der Wissenschaftsfreiheit in Ungarn ein großes Thema.

Weitere Informationen: [Workshop on Academic Freedom \(elte.hu\)](https://www.elte.hu/en/academic-freedom-workshop)

## **GeoDatRights – Doktorandinnen eingestellt!**

Das Projekt „Geo-Daten zur digitalen Dokumentation von Menschenrechtsverletzungen“ (GeoDatRights) hat zum Ziel, a) anhand von satellitengestützter Fernerkundung die Zerstörung und militärische Aneignung von Bildungseinrichtungen in Kriegsgebieten zu untersuchen, sowie b) im Laufe des Projekts digitale Analysekompetenzen in der deutschsprachigen Menschenrechtsforschung zu etablieren. Es ist interdisziplinär am Institut für Politikwissenschaft und am Institut für Geographie verankert und wird von Katrin Kinzelbach, Georg Glasze und Blake Walker geleitet. Zwei Doktorandinnen – Lama Ranjous und Raphaela Edler – verstärken nun das Team. Raphaela Edler kommt von der TU Dresden zu uns und kennt sich mit Satellitenbildern aus; Lama Ranjous hat 13 Jahre praktische Erfahrung im Menschenrechtsbereich, zuletzt arbeitete sie für die International Commission on Missing Persons im Irak.

Weitere Informationen: [Geo-Daten zur digitalen Dokumentation von Menschenrechtsverletzungen | Institut für Geographie \(fau.de\)](https://www.fau.de/geodatarights)

## **Wissenschaftsportal Quellen zur Geschichte der Menschenrechte**

Das am CHREN angesiedelte Wissenschaftsportal hat einen neuen Kommentar zu einem Schlüsseltext der Menschenrechtsgeschichte veröffentlicht: Die „UNIA Declaration of Rights of the Negro Peoples of the World“ aus dem Jahr 1920 ist eine der bemerkenswertesten zivilgesellschaftlichen Menschenrechtserklärungen, die im 20. Jahrhundert veröffentlicht wurde. Sie wurde auf dem ersten Jahreskongress der Universal Negro Improvement Association von Marcus Garvey in New York verfasst und enthält viele Themen, die die Menschenrechtsdebatten bis heute prägen. Der Autor des Kommentars ist Steven Jensen vom Danish Institute for Human Rights.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

# AUS DEN PROJEKTEN

## EELISA AI Workshop

### Integrating Ethics, Human Rights and Social Impact Analysis in your Artificial Intelligence Research

Im Rahmen der EELISA Workshopreihe „Integrating Ethics, Human Rights and Social Impact Analysis in your Artificial Intelligence Research“ waren acht Forscher:innen der FAU im Januar in Madrid. Diese Aktivität wurde gemeinsam von der Universidad Politécnica de Madrid, der Schola Normale Superiore in Pisa, der İstanbul Teknik Üniversitesi und der FAU organisiert. Eva Gengler, Doktorandin der Wirtschaftsinformatik an der FAU und Mitglied des International Doctorate Programme: Business und Human Rights, hat die Organisation Seitens der FAU geleitet und Einblicke in den Use Case „KI im Recruiting am Beispiel Amazon“ gegeben. Sabrina Rau, Menschenrechtlerin und auch Mitglied des IDPs, hat den Teilnehmenden die rechtlichen Zusammenhänge von Human Rights und KI veranschaulicht. Prof. Dr. Sven Laumer hat einen Überblick zu ethischen und gesellschaftlichen Aspekten im Zusammenhang mit KI gegeben.



# AUS DEN PROJEKTEN

## IDP Business and Human Rights:

### Book presentation: Business and Human Rights in an Unequal World: A Genealogy

On 16 February, the CHREN welcomed Dr. Michelle Staggs-Kelsall, senior lecturer from SOAS University in Nuremberg, organised by the IDP for Business and Human Rights. She presented her upcoming book "Business and Human Rights in an Unequal World: A Genealogy", which takes a critical historical look at the development of the field of Business and Human Rights. Rather than continuing the path of "embedded pragmatism" to advance the accountability of transnational corporations for human rights, she advocates for "embedded intersectionality" as a guiding paradigm. Thus, rather than merely sticking "to what works" and thereby never going beyond incremental change, she advocates for a more imaginative and theory-driven approach which puts the unique lived experiences of those most marginalised at the centre.

**Book Presentation: Business & Human Rights in an Unequal World: A Genealogy**

Michelle Staggs Kelsall – SOAS University of London

Thursday,  
16 February  
18:00-20:00 CET  
FAU, Nürnberg  
Raum LG (0423)  
and Zoom  
ID: 670 6549 7005

Centre for Human Rights  
Erlangen-Nürnberg  
**CHREN**



# NEUIGKEITEN

## Christoph Safferling wird Direktor der Internationalen Akademie Nürnberger Prinzipien

Am 15. Februar 2023 übernimmt Professor Dr. Christoph Safferling das Amt des neuen Direktors der Nürnberger Akademie. Die Nürnberger Akademie hat er seit ihren Anfängen eng begleitet: zunächst als Vorsitzender des Akademischen Gründungsausschusses sowie nach der Gründung der Nürnberger Akademie als stellvertretender Vorsitzender des Beirats.

Die Süddeutsche Zeitung berichtete: <https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-nsdap-juristen-safferling-ausstellung-1.5751164>

Wir gratulieren zu dieser Position und wünschen viel Erfolg!



## Katrin Kinzelbach im Interview mit dem Tagesspiegel

Die EU will den Menschenrechtsdialog mit Peking nach einer längeren Pause wieder aufnehmen. Christian Böhme vom Berliner Tagesspiegel sprach mit Katrin Kinzelbach über Unterdrückung in China, Europas Einflussmöglichkeiten und Machthaber Xi Jinping.

Lesen Sie das Interview hier: [Europa verhandelt mit China: „Vom Menschenrechtsdialog der EU lässt sich Xi Jinping nicht beeindrucken“ \(tagesspiegel.de\).](https://www.tagesspiegel.de/europa/2023/02/15/europa-verhandelt-mit-china-vom-menschenrechtsdialog-der-eu-laesst-sich-xi-jinping-nicht-beeindrucken-10111111)

## Andreas Frewer im Interview mit der Süddeutschen Zeitung

Andreas Frewer kämpft gegen den Abriss der Erlanger Heil- und Pflegeanstalt – "ein Zentrum des NS-Massenmords". Von den eigenen Kollegen fühlt sich der Universitätsmediziner unter Druck gesetzt. Warum er trotzdem weitermacht, erklärt er im Interview mit Olaf Przybilla.

Den Link zum Interview finden Sie [hier](#) (Paywall)



# Neuigkeiten

## Clusterantrag Menschenrechtsforschung für die Exzellenzstrategie

Auf Anregung des Universitätsrats hat FAU-Präsident Joachim Hornegger das CHREN gebeten, einen Vorantrag für einen Exzellenzcluster im Rahmen der Exzellenzstrategie zu erarbeiten. Mit der Exzellenzstrategie stärken Bund und Länder die universitäre Spitzenforschung. Gefördert werden Exzellenzcluster zu bestimmten Forschungsfeldern. Das CHREN arbeitet an einem Antrag zum Themenfeld „Translationale Menschenrechtsforschung“. Dabei soll Grundlagenforschung in praktische Menschenrechtsarbeit „übersetzt“ werden.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## Call for Applications

### International Summer School on Business and Human Rights Practice

The European Center for Constitutional and Human Rights, the Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg and Tilburg Law School invite applications for an international summer school on business and human rights practice in Nuremberg in July 2023 (on-site only). The summer school is addressed to human rights practitioners and advanced students with prior knowledge on B&HR who pursue/wish to pursue a career in a civil society organization.

**Date:** Monday, 24 July – Friday, 28 July 2023

**Venue:** University of Erlangen-Nürnberg, Lange Gasse 20, 90403 Nürnberg, Germany

**Fee:** 300 EUR (including lunches & refreshments)

Please send your application (short motivation letter & CV) to [bamberger@ecchr.eu](mailto:bamberger@ecchr.eu) by **15 April 2023**. Successful candidates will be notified and are expected to confirm their participation by remitting the summer school fee.

## Call for Applications

### M.A. Human Rights

Am 14.02. hat der M.A. Human Rights den alljährlichen „Call for Applications“ veröffentlicht. Wir freuen uns auf menschenrechtsbewegte Bewerber:innen aus aller Welt und bitten die CHREN-Mitglieder um Unterstützung bei der Bekanntmachung.

**Frist:** 31.05.2023

Weitere Information finden Sie [hier](#).

# Neuigkeiten

## Wegweisendes Urteil des Interamerikanischen Menschenrechtsgerichtshofs Gutachterlicher Tätigkeit durch Rainer Huhle

Am 30. Januar 2023 veröffentlichte der Interamerikanische Menschenrechtsgerichtshof (IAMGR) ein historisches Urteil, dessen Tenor weit über den konkreten Fall bedeutsam ist. Gegenstand des Verfahrens „Mitglieder der Unión Patriótica v. Kolumbien“ war die systematische Verfolgung von mehr als 6.000 Mitgliedern der 1984 gegründeten Partei Unión Patriótica (UP), deren Kern aus Guerrilleros bestand, die die Waffen niedergelegt hatten und vom Staat Garantien für die Teilnahme am friedlichen politischen Wettbewerb erhalten hatten. Ihr Präsidentschaftskandidat erhielt 1986 ca. 10 % der Stimmen, und in verschiedenen regionalen Gremien war die Partei erfolgreich. Daraufhin setzte eine systematische Kampagne zur Vernichtung der Partei ein. Tausende ihrer Mitglieder und nahezu alle sichtbaren Kandidat:innen wurden ermordet, „verschwunden“ und oft gefoltert. Der IAMGR hat jetzt nach Jahrzehnten sein [Urteil](#)<sup>[1]</sup> über dieses Großverbrechen veröffentlicht. Gleichzeitig läuft vor der Sonderjustiz für den Frieden (JEP) in Kolumbien ein [Strafprozess](#) gegen eine Reihe von Offizieren der Streitkräfte und der Polizei zum dem Komplex, der noch nicht abgeschlossen ist.

Das Urteil des IAMGR kommt zu dem Schluss, dass es sich bei den Verbrechen an den Mitgliedern der UP um ein Verbrechen gegen die Menschheit handelte und setzt dabei wichtige Standards zur Definition dieses Verbrechens. Es weist die vom nun verurteilten Staat vorgetragene Argumente zurück, dass die massenhaften Verbrechen lediglich von einzelnen Amtsträgern begangen wurden und die Verantwortlichkeit des Staats lediglich in der mangelnden Aufsicht über diese Personen bestanden habe. Das Gericht stellt eine „systematische“ Verfolgung fest und begreift das über zwei Jahrzehnte fehlende Einschreiten der Vorgesetzten und die völlig unzureichenden wenigen gerichtlichen Ermittlungen als Bestandteil dieser Systematik, die die Taten in ihrer Gesamtheit zu einem Verbrechen gegen die Menschheit machen.

*Rainer Huhle* hatte dem Gericht auf Bitten einer betroffenen Familie ein Gutachten vorgelegt. Darin ging es u.a. um die wirtschaftlichen Folgen der des Verschwindenlassens des Vaters, von dessen Einkommen als Gewerkschaftsfunktionär die Familie überwiegend lebte. Im Zuge der Verfolgungen verlor die Familie u.a. ihr Haus. Der Staat argumentierte, dass die Familie bereits vor dem Verschwindenlassen in wirtschaftlichen Schwierigkeiten gewesen sei und der Staat daher keine Verantwortung für den Verlust trage. Das Gutachten argumentiert, dass im Rahmen einer über viele Jahre bestehenden massiven Verfolgung kein einzelnes Ereignis wie das Verschwindenlassen als Stichtag für die Feststellung von Verantwortlichkeit genommen werden kann, sondern die Gesamtsituation in den Blick zu nehmen ist. Es macht auch deutlich, dass die WSK-Rechte im Kontext von Verschwindenlassen noch immer unterbelichtet bleiben. In diesem Punkt folgte das Gericht aber nicht den Argumenten der Familie und des Gutachtens. Was die Feststellung von „systematischer Verfolgung“ für Konsequenzen für die Frage von Entschädigungen hat, darüber ist vielleicht noch nicht das letzte Wort gesprochen.

Verantwortliche Redaktion:

Katharina König ([Anna-Katharina.Koenig@fau.de](mailto:Anna-Katharina.Koenig@fau.de))

Sandra Ehard ([Sandra.Ehard@fau.de](mailto:Sandra.Ehard@fau.de))

Nächste Ausgabe: 20.03.2023

Einsendeschluss: 17.03.2023